

Gerade noch *einmal gut* gegangen

SEITE 9

Ihre Spende an uns
ist steuerlich absetzbar!

Nachhaltigkeit bei der
Haustierversorgung

SEITE 10

Die europäische
Sumpfschildkröte

SEITE 19



Landestierschutzverein
Steiermark





Inhaltsverzeichnis

Unterstützen Sie unsere Arbeit	Seite 3
Vorwörter	Seite 5
Information zur Spendenabsetzbarkeit	Seite 7
TIERHEIM GRAZ	Seite 8
COVERSTORY Gerade noch einmal gut gegangen	Seite 9
ARTIKEL Nachhaltigkeit bei der Haustierversorgung	Seite 10
ARTIKEL Gino's Tierheimtagebuch	Seite 12
ARTIKEL Figaro! Der intelligente Kakadu	Seite 16
ARTIKEL Die europäische Sumpfschildkröte	Seite 18
Leserbriefe - Tierheim Graz	Seite 19
TIERHEIM MURTAL	Seite 25
ARTIKEL Joker's Geschichte	Seite 26
Kinderrätsel	Seite 29
Leserbriefe - Tierheim Murtal	Seite 30

Tierheim *Graz*

Tierheim des Vereines Graz
Grabenstraße 113
8010 Graz
Tel. 0316 68 42 12

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo-Sa 9.00–11.00 Uhr & 14.00–17.00 Uhr
(außer Sonntag und Feiertag)

Tierversorgung

Montag bis Samstag
täglich von 9 – 11 Uhr & von 14 – 17 Uhr

Bitte besuchen Sie uns und unsere Tiere auf der Homepage.
Es werden auch die aufgefundenen Tiere vorgestellt.

www.landestierschutzverein.at

Jeweils Mittwoch und Samstag werden einige unserer
aktuellen Tiere in der „Tierecke“ der Kronen Zeitung
vorgestellt. Die Tierecke der „Woche“ erscheint im Internet.

Tierheim *Murtal*

Tierheim Murtal
Murweg 3
8723 Kobenz
Tel. 03512 49575

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo-Sa 9.00–11.00 Uhr & 14.00–17.00 Uhr
(außer Sonntag und Feiertag)

Tierversorgung

Montag bis Samstag
täglich von 9 – 11 Uhr & von 14 – 17 Uhr

www.landestierschutzverein.at

Jeden Donnerstag erscheint unsere Tierecke in der
„MURTALER ZEITUNG“
Mittwoch oder Donnerstag erscheint die Tierecke in der
„WOCHE“ Region Bruck

ORTSGRUPPEN UND MITARBEITER Landestierschutzverein für Steiermark

Trofaiach Tel. 03847/2314 | Obfrau: Hannelore ILLEK | Montanstraße 31, 8793 Trofaiach

Hartberg Obfrau: Andrea NUBHOLD | Wienerstraße 14, 8230 Hartberg

IMPRESSUM

SATZ UND DRUCK: Marko Druck GmbH, 8435 Leitring/Leibnitz, Leitringer Hauptstraße 42

HERAUSGEBER UND VERLEGER: Landestierschutzverein für Steiermark, Grabenstraße 113, 8010 Graz, ZVR-Zahl: 612641085

GRAFIKDESIGN: Herzberg Consulting GmbH, Auersperggasse 11, A-8010 Graz, office@herzberg.at, www.herzberg.at



Unterstützen Sie unsere Arbeit

Wir freuen uns über Ihre Unterstützung in Form einer Spende, als Mitglied oder gerne als Pate!

JA, Ich möchte Mitglied werden!

Der Mitgliedsbeitrag beträgt € 15,- jährlich

Ein Mitgliedsausweis wird Ihnen per Post zugesandt. Ebenso erhalten Sie 2x jährlich unsere Broschüre.

JA, Ich möchte Pate werden! Ich entscheide mich für folgendes Tier...

Die Patenschaft für ein Kleintier beträgt € 20,- jährlich

Die Patenschaft für eine Katze beträgt € 40,- jährlich

Die Patenschaft für einen Hund beträgt € 60,- jährlich

Sollten Sie sich für ein ganz bestimmtes Tier als Pate interessieren, bitten wir Sie, sich telefonisch unter 0316 82 24 17 mit uns in Verbindung zu setzen.

Für Mitgliedsbeiträge, Patenschaften und Spenden nutzen Sie bitte folgende Kontodaten:

IBAN: AT 67600000007772719 BIC: BAWAATWW

Der Mitgliedsbeitrag und der Beitrag für die Patenschaft ist nicht steuerlich absetzbar. Alles was Sie darüber hinaus spenden möchten, wird automatisch ans Finanzamt übermittelt und ist in der nächsten Arbeitnehmerveranlagung ersichtlich. Wichtig ist, dass wir von Ihnen Vor- und Nachnamen (auch Doppelnamen), die genaue Anschrift mit PLZ und Ort und das Geburtsdatum in unserer Kartei gespeichert haben. Diese Angaben müssen ident mit Ihrem Meldezettel sein.

Vor-/Zuname _____

Straße _____

Postleitzahl _____ Ort _____

Geburtsdatum _____ E-mail _____

Datum _____ Unterschrift _____

Sie können dies auch per E-Mail an landestierschutzverein@aon.at oder telefonisch unter **0316 82 24 17** erledigen!



ZAHLUNGSANWEISUNG AUFTRAGSBESTÄTIGUNG

AT

ZAHLUNGSANWEISUNG

EmpfängerIn Name/Hirma		
IBAN EmpfängerIn		
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank		
EUR	Betrag	Cent
Zahlungsreferenz		
IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn		
Verwendungszweck		

EmpfängerIn Name/Hirma Landestierschutzverein für Steiermark		
IBAN EmpfängerIn AT67600000007772719		
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank BAWAATWW	Ein BIC ist immer verpflichtend, wenn die EmpfängerIn IBAN ungleich AT beginnt.	EUR Betrag Cent
Nur zur maschinellen Befüllung der Zahlungsreforen		
Verwendungszweck Spende Mitgliedsbeitrag Patenschaft (Unzutreffendes bitte streichen)		
Mitgliedsnr. (falls vorhanden)		
IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn		
KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Hirma		
Unterschrift ZeichnungsberechtigteR		006 Betrag < Betrag +

LANDESTIERSCHUTZVEREIN FÜR STEIERMARK

Gegründet 1860

Büro: Grabenstraße 113, 8010 Graz, Tel. 0316 82 24 17

Fax: 0316 82 24 18

ÖFFNUNGSZEITEN

Sekretariat 0316 82 24 17 Mo. – Fr. 8 – 12

Tierheim & Tierversorge 0316 68 42 12 Mo. – Sa. 9 – 11 und 14 – 17

E-mail: landestierschutzverein@aon.at

Homepage: www.landestierschutzverein.at

VEREINSVORSTAND

Obmann: Mag. Thomas Mrkor

1. Obmannstellvertreter: Dr. Ralph Forcher

2. Obmannstellvertreter: Dr. Herfried Forster

Schriftführer: Dr. Diethard Hönger

Kassier: Alexandra Schwaiger

Kassierstellvertreter: Verena Kral

Kassenprüfer: Mag. Manuel Wolf, Markus Mellag

Beiräte: Mag. Dagmar Beyer, Dr. Fredi Herzl,

Werner Haller, Dipl.-Ing. Georg Hortens, Univ.-Prof. Dr. Helmut Konrad



Mag. med. vet. Diana Nadolph

Tierarztpraxis Fernitz

Veterinärstraße 1-3

8072 Fernitz

Mobil: 0664 910 33 79

Mail: office@tierarzt-fernitz.at

Öffnungszeiten

Montag & Donnerstag: 08.00 – 10.00 Uhr

Dienstag & Mittwoch: 16.00 – 19.00 Uhr

Freitag: nach Terminvereinbarung



DATENSCHUTZERKLÄRUNG

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder! Der Schutz Ihrer persönlichen Daten ist uns ein besonderes Anliegen. Wir verarbeiten Ihre Daten daher ausschließlich auf Grundlage der gesetzlichen Bestimmungen (DSGVO, TKG 2003). Wir verarbeiten Ihre persönlichen Daten wie Name, Adresse, Tel. Nummer und E-Mail, um Vereinsmitteilungen, Einladungen usw., die das interne Vereinsleben (lt. Statuten) betreffen zum Zwecke der Mitglieder- und Spendenverwaltung.

Auf Wunsch einer Spendenabsetzbarkeit beim Finanzamt wird die vbPKSA-Nummer sowie die dazu erforderlichen Daten wie Name, Geburtsdatum, Anschrift (gleichlautend wie auf Ihrem Meldezettel) und der Spendenbetrag an das Finanzamt weitergegeben. Auf schriftliche Anfrage informiert der Landestierschutzverein für Steiermark jederzeit über die gespeicherten Daten. Sollten die verarbeiteten Daten nicht richtig sein, werden diese auf schriftlichen Hinweis unverzüglich richtiggestellt. Wenn ein Mitglied/Spender die Verarbeitung seiner Daten nicht länger wünscht, kann er dies jederzeit schriftlich, per Fax (0316/822418), postalisch oder per E-Mail (landestierschutzverein@aon.at) widerrufen. In diesem Fall löscht der Landestierschutzverein für Steiermark alle vorhandenen Daten. Durch den Widerruf wird die Rechtmäßigkeit der bis dahin erfolgten Verarbeitung nicht berührt. Die angeführten Bedingungen gelten als angenommen, wenn Sie nach Erhalt dieses Schreibens nicht schriftlich widersprechen.

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird im vorliegenden Jahresbericht die männliche Sprachform bei personenbezogenen Substantiven und Pronomen verwendet. Dies impliziert jedoch keine Benachteiligung des weiblichen Geschlechts, sondern soll im Sinne der sprachlichen Vereinfachung als geschlechtsneutral zu verstehen sein.

Liebe Lesen...

2020 – ein Jahr im Zeichen der Coronapandemie liegt hinter uns. Als ich letztes Jahr mein Vorwort schrieb, hätte ich wohl nicht gedacht, dass die Pandemie uns auch ein Jahr später noch fest im Griff hat.

Eingangs möchte ich mich gleich einmal ganz herzlich bedanken. Denn trotz erschwelter Umstände und vieler zusätzlicher Auflagen, welche die Pandemie mit sich brachte, können wir mit Stolz sagen, dass wir die letzten Monate sehr gut meistern konnten und unsere Tiere trotz Ausgangssperren, Lockdowns, Coronaerkrankungen etc., immer bestens versorgen und betreuen konnten. Ich möchte mich für den enormen Einsatz unserer Mitarbeiter und Helfer bedanken, denn ohne euch wäre eine so artgerechte Versorgung unserer Vierbeiner nicht möglich gewesen! Ferner gilt mein Dank natürlich auch jenen Menschen, die sich trotz der herausfordernden Zeiten und zusätzlichen Maßnahmen nicht davon abhalten lassen, mit unseren Hunden spazieren zu gehen und sich wirklich sehr vorbildlich an unser Hygiene- und Coronasicherheitskonzept halten. Da wir die „Coronakrise“ noch nicht ganz in den Griff bekommen haben, werden wir die Maßnahmen für das Spaziergehen mit unseren Hunden noch länger beibehalten müssen. Es gilt nach wie vor, dass die Tiere vor dem Tor übergeben werden und die Besichtigung von abzugebenden Tieren vor Ort nur nach telefonischer Voranmeldung möglich ist.

So viel Negatives auch mit Corona im Zusammenhang steht, so möchte ich aber auch auf einen Umstand aufmerksam machen, der uns im letzten Jahr sehr positiv aufgefallen ist: erstmals seit Öffnung unserer Tierheime ist die Nachfrage nach abzugebenden Tieren viel größer als der Bestand in unseren Heimen. Dies ist ein sehr schöner und positiv zu erwähnender Aspekt und ich hoffe sehr, dass auch nach dem Ende der Pandemie sämtliche Tierbesitzer sich weiterhin so viel Zeit für ihre Tiere nehmen, wie es derzeit der Fall zu sein scheint. Wie allgemein bekannt ist, werden gerade in Ferienzeiten vermehrt Tiere abgegeben, da diese wohl den geplanten Urlaub beeinträchtigen. Auch dieser unliebsame Umstand war im letzten Jahr nicht zu beobachten und ich vermute stark, dass dies auch mit der coronabedingten Reiseeinschränkung zu tun haben dürfte. Ich würde mir wirklich wünschen, dass Corona zumindest einen nachhaltigen Beitrag für eine engere Tier – Menschbeziehung geleistet hat und dass die Zahlen der Abgaben von herrenlosen oder verwaorsten Tieren auf dem niederen Niveau bleiben, das wir jetzt verzeichnen dürfen. Ich kann daher nur hoffen und an jeden Einzelnen appellieren, sich die Anschaffung eines Haustieres sehr gut zu überlegen und sich auch vorab darüber Gedanken zu machen, wie man mit dem Tier umgeht wenn Corona wieder vorbei ist und das „normale“ Leben – samt Urlaub und



Fernreisen – wieder einkehrt.

Einen Anlass zum Feiern gibt es aber auch in diesen Zeiten, denn unser langjähriger Obmann und tierärztlicher Betreuer Herr DDR. Fritz Lichtenegger feierte heuer seinen 80. Geburtstag! „Es ist mir, lieber Fritz, ein persönliches Anliegen Dir ganz herzlich zu Deinem Ehrentag zu gratulieren. Ohne dich wäre keines der Tierheime auch nur annähernd so wie sie jetzt sind!!! Du warst sicherlich DER Vorreiter in Sachen tiergerechter Unterbringung von herrenlosen und schutzbedürftigen Tieren!“

Vereinsintern gibt es zu berichten, dass Frau Krasser und Herr Urdl ihre Funktionen als Kassier und Stellvertreter für den Obmannstellvertreter anlässlich der letzten Generalversammlung zurückgelegt haben. Beide Funktionäre hatten ihre Ämter über 30 Jahre voller Tatkraft ausgeübt. Ich möchte mich bei beiden ganz herzlich für ihr Engagement bedanken.

Dr. Herfried Forster, den wir alle seit seiner interimsmäßig übernommenen Funktion als Obmann kennen und überaus schätzen, wird nunmehr die Funktion des Stellvertreters für den Obmannstellvertreter bekleiden. Ich bin sehr froh, einen so kompetenten Tierfreund in unseren Vorstandsreihen begrüßen zu dürfen! Ferner freut es mich natürlich auch ganz besonders, dass eine unserer langjährigen Mitarbeiterinnen, Frau Kral, sich bereit erklärt hat, die Position des Kassierstellvertreters zu übernehmen und Fr. Schwaiger die Funktion des Kassiers übernimmt.

Vielen Dank!



„Das Tier hat ein fühlendes Herz wie Du,
das Tier hat Freude und Schmerz wie Du,
das Tier hat einen Hang zum Streben wie Du,
das Tier hat ein Recht zu Leben wie Du.“

Diese Worte des steirischen Dichters Peter Rosegger weisen auf die enge Verbundenheit zwischen Mensch und Tier hin. Besonders in den vergangenen Monaten der Pandemie, in denen wir alle viel mehr Zeit als sonst zuhause verbrachten, haben viele Menschen auch die gemeinsame Zeit mit ihren tierischen Mitbewohnern genossen. Viele haben vielleicht durch das Mehr an gemeinsamer Zeit intensiv gespürt, wie – nach Rosegger – das Tier ein „fühlendes Herz“ und Empfinden von „Freude und Schmerz“ besitzt.

„Leben wie Du“ müssen wir in diesem Zusammenhang so verstehen, dass wir nicht nur auf uns schauen dürfen, sondern verantwortungsbewusst auch auf die uns im Schöpfungsauftrag anvertrauten Tiere Acht zu geben haben. Der Landestierschutzverein ist hierbei eine wichtige Instanz, die uns an diesen Auftrag immer wieder erinnert.

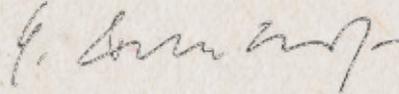
Tierschutz, der die Rechte von Mensch und Tier respektiert, sollte in jeder modernen Gesellschaft eine Selbstverständlichkeit sein. Wenn es darum geht, rasch und professionell Tiere

zu unterstützen, steht der Landestierschutzverein Steiermark mit seinem fachkundigen Personal und der notwendigen Ausstattung zur Seite, damit auch schwierige Situationen bewältigt werden können. Der Landestierschutzverein hilft den Tieren nicht nur rasch, sondern bietet ihnen auch ein gutes zuhause. Über viele Jahre hinweg hat der Landestierschutzverein seine Kompetenz darin bewiesen und dadurch einen wesentlichen Anteil zum professionellen Ruf des Tierschutzes in unserem Bundesland geleistet. Es ist jedoch unser aller Verantwortung, Tierschutz nicht nur auf Notsituationen zu beschränken, sondern auch präventiv in den Köpfen der Bürgerinnen und Bürger zu verankern.

Als Landeshauptmann der Steiermark möchte ich mich an dieser Stelle bei allen bedanken, die sich mit Hingabe um vernachlässigte, kranke oder hilflos ausgesetzte Tiere kümmern. Mein besonderer Dank gilt den engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Landestierschutzvereins, mit Mag. Thomas Mrkor an der Spitze. Für die Zukunft wünsche ich Mensch und Tier das Allerbeste!

Ein steirisches „Glück auf!“

Hermann Schützenhöfer
Landeshauptmann der Steiermark



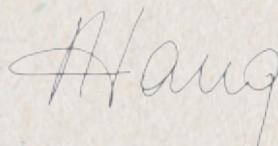
Der Tierschutz hat sich in den vergangenen Jahren zu einer großen gesellschaftspolitischen Bewegung entwickelt. Tiere, die für ihr Recht nicht selbstständig eintreten können zu schützen, ist nicht nur eine gesetzliche, sondern vor allem eine ethische und moralische Aufgabe und Verpflichtung. Der Landestierschutzverein Steiermark als auch unzählige weitere Vereine und Institutionen sind in diesem Bestreben verlässliche Partner. Wir verdanken es den vielen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die sich mit viel persönlichen Engagement und Herzblut für den Tierschutz einsetzen, dass der Schutz unserer Tierwelt heutzutage für unzählige Mitbürgerinnen und Mitbürger eine Selbstverständlichkeit darstellt.

Im Rahmen meiner Tätigkeit als steirischer Tierschutzreferent möchte ich durch entsprechende Unterstützung diverser Vereine und Projekte die Vorreiterrolle der Steiermark beim Tierschutz in Österreich auch in Zukunft sichern bzw. noch stärker festigen, um unser Land auch künftig als Vorzeigeregion in Sachen Tierschutz zu präsentieren. Denn Tierschutz geht uns alle an – er muss gelebt werden!

Allen unermüdlich tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie allen Unterstützerinnen und Unterstützern des Landestierschutzvereines Steiermark möchte ich auf diesem Wege sehr herzlich für ihren großartigen Einsatz danken und auch weiterhin viel Erfolg bei ihrem tagtäglichen Engagement im Interesse unserer Tiere wünschen.

Mit einem steirisches „Glück auf“!

Landeshauptmann-Stv. Anton Lang
Steirischer Tierschutzreferent



Liebe Mitglieder und Spenden!



Seit dem Jahr 2012 gibt es die Spendenabsetzbarkeit für tierheimbetriebene Tierschutzvereine. Das bedeutet, dass sich unser Verein an wirtschaftliche Vorgaben halten und sich jährlich einer wirtschaftlichen Prüfung unterziehen muss. Seit dem Jahr 2018 werden auf Wunsch einer Spendenabsetzbarkeit die dazu erforderlichen Daten wie Name, Geburtsdatum, Anschrift (gleichlautend wie auf Ihrem Meldezettel) und der Spendenbetrag an das Finanzamt weitergegeben. Sollten Ihre Daten in unserer Datenbank nicht identisch mit denen Ihres Meldezettels sein, kann Ihre Spende beim Finanzamt nicht berücksichtigt werden! Der Mitgliedsbeitrag in Höhe von € 15,-- ist nicht steuerlich absetzbar, alles darüber schon.

Das heißt, dass bei Ihrer nächsten Arbeitnehmerveranlagung Ihre geleistete Spende bereits angezeigt wird. Immer wieder kommt es vor, dass Spenden und Mitgliedsbeiträge am Jahresende

bereits mit dem Vermerk „Spende fürs neue Jahr“ überwiesen werden. Leider ist es uns nicht möglich, diese Beiträge auf das noch nicht begonnene Jahr zu buchen. Ihre Spende ist selbstverständlich nicht verloren, sondern wird mit dem Tag des Eingangs verbucht und ist somit im laufenden Jahr steuerlich absetzbar. Sollten Sie das nicht wollen, bitten wir Sie erst im neu begonnenen Jahr Ihren Beitrag bzw. Ihre Spende zu tätigen. Wir bedanken uns sehr herzlich bei allen unseren Spendern, Mitgliedern und Paten für ihre finanzielle Unterstützung. Jeder Betrag hilft uns, helfen zu können!



schillerstrasse 60 . 8010 graz . +43 316 337044-0 . office@wtbeyer.at



sieber planungsbüro_gmbh

schillerstrasse 60 . 8010 graz . +43 664 4054402 . office@siebergmbh.com

wir unterstützen sie
mit unseren leistungen
und langjährigen erfahrung
von der planung
bis zum einziehen.....

Tierheim Graz Team

Wir gehen alles für unsere Tiere



Susanne Bräuer

TIERHEIMLEITERIN



Stefan Schlögl

TIERPFLEGER



Laura Fabi

TIERBETREUERIN



Peter Pichler

TIERBETREUER



Astrid Frühwirth

TIERBETREUERIN



Birgit Teubl

TIERBETREUERIN



Silvia Madjidian

TIERBETREUERIN



Sabrina Höhenberger

TIERBETREUERIN



Maria Toma

TIERBETREUERIN



Karl Lang

EHRENAMTLICHER
MITARBEITER

Verena Kral & Alexandra Schwaiger

BÜRO & ORGANISATION

Gerade noch einmal gut gegangen!

Die Tierrettung der Feuerwehr Graz brachte einen Main Coon Kater zu uns ins Tierheim, weil dessen Besitzer tot in der Wohnung aufgefunden wurde.

Fünf Tage später meldete sich die Züchterin des Katers bei uns. Sie hatte durch Zufall vom Ableben des Besitzers erfahren und erkundigte sich nach den Katzen.

Im Gespräch stellte sich schnell heraus, dass der Herr zwei Katzen hatte, allerdings nur eine zu uns gebracht wurde. Beim Betreten der Wohnung durch die Einsatzkräfte hatte sich das verängstigte Tier wohl zu gut versteckt.

Sofort wurde alles in die Wege geleitet um Nachschau nach der zweiten Katze, die unversorgt in der Wohnung sein musste, zu halten.

Der zuständige Amtstierarzt und die Polizei betraten erneut die Wohnung, um die zweite Katze zu sichern.

Doch auch diesmal konnten sie die Samtpfote nicht finden.

Der Amtstierarzt füllte die leere Wasserschüssel auf, positionierte eine Katzenfalle in der Wohnung und stellte eine gut gefüllte Futterschüssel direkt in die Falle.

Getrieben von Hunger und Durst traute sich der Kater „Pascha“ sehr schnell aus seinem Versteck und ging in die Falle. Immer noch verängstigt aber gesund konnte Pascha zu seinem Kumpel zu uns ins Tierheim gebracht werden.



Dank der aufmerksamen Züchterin konnte Pascha nach fünf Tagen aus der Wohnung gerettet werden. Pascha hatte Glück im Unglück, denn man mag sich gar nicht vorstellen wie qualvoll er verhungert wäre, wenn niemand auf ihn aufmerksam gemacht hätte.

Um Ihrem Tier so ein tragisches Schicksal zu ersparen ist es sinnvoll – besonders wenn Sie alleinstehend sind – folgende Vorkehrungen für einen Notfall zu treffen.

Hängen sie einen Zettel an die Innenseite ihrer Eingangstüre mit folgenden Informationen:

- › *Wie viele Tiere leben in diesem Haushalt*
- › *Um welche Tierart handelt es sich*
- › *Name des Tieres / der Tiere*
- › *Im Notfall zu verständigen (Name und Telefonnummern)*



So kann kein vor Angst verkrochenes Tier übersehen und unversorgt in der Wohnung zurück bleiben.



Nachhaltigkeit bei den Haustienversorgung

Nachhaltigkeit ist seit einiger Zeit in aller Munde. Auch das geliebte Haustier hinterlässt einen ökologischen Pfotenabdruck. Als Tierbesitzer kann man aber positive Schritte unternehmen, um die Umwelt zu schonen.

Es beginnt bereits beim Verpackungsmaterial und der richtigen Entsorgung davon. Achten Sie beim Kauf von Trockenfutter für Hunde und Katzen, Nager- und Vogelfutter auf Papierverpackungen.

Vermeiden Sie Plastikverpackungen so gut wie möglich und denken Sie auch bei der Auswahl der Katzenstreu ökologisch.

Kaufen Sie wenn möglich größere Mengen von Trockenfutter und füllen diese in luftdichte Behälter wie Tonnen, Gläser oder Dosen. Sie schonen damit nicht nur Ressourcen sondern auch ihren Geldbeutel.

In vielen Zoofachgeschäften gibt es bereits loses Nager- und Vogelfutter. Beim Kauf dieser Produkte kann man viel Verpackungsmaterial einsparen, wenn Sie das Futter gleich in ihren eigenen Vorratsbehälter füllen.

Auch für Hundeleckerlis aus diversen Futterbars der Fachgeschäfte ist das möglich. Außerdem sollte man bewusst auf das Produkt achten, welches man kauft.

Grünfutter für Nager kann man saisonal und regional kaufen. Wer einen Garten sein Eigen nennt, kann vielleicht sogar so manche Kräuter und Gemüse selbst anbauen.

Sie können auch selbst kreativ werden und ganz einfach Spielzeug für ihre Tiere basteln, statt immer neues zu kaufen. Für kleinere Hunde kann man Leckerlis in nicht mehr benötigten Eiertassen verstecken. Größeren Hunden kann man einen Snack in ein altes Handtuch, das nicht mehr gebraucht wird, hinein kneten.

Sie werden sehen, das geht schnell und ihr Liebling wird Freude daran haben und ist beschäftigt. Lassen Sie ihrer Kreativität freien Lauf und nähen Sie aus alten Bezügen von z.B. Hunde- oder Katzenbetten ein Spielzeug für ihr Tier.

Katzenbesitzer können im Garten oder am Balkon Katzenminze pflanzen.

Diese dann hin und wieder abschneiden, trocknen lassen und in ein selbst genähtes Sackerl / Kissen aus Stoffresten einfüllen und zubinden bzw. zunähen. Sie werden sehen, wie glücklich Sie ihre Samtpfote damit machen.

Ihrer Kreativität sind natürlich keine Grenzen gesetzt.

Wie Sie sehen, lässt sich Nachhaltigkeit gut in Einklang bringen, wenn wir nicht immer alles neu kaufen, das Auto für die Erreichung der Hundewiese mal zuhause lassen und nicht jeden „Trend“ mitmachen.

Lassen Sie uns gemeinsam umdenken!

All diese kleinen Veränderungen können Großes bewirken und jeder Einzelne kann etwas für unseren schönen Planeten tun.



Wie wäre es mal mit selbst gebackenen Hundekeksen?

Verwöhnen Sie Ihren Liebling doch mal mit selbst gemachten Keksen. Es ist viel einfacher als sie vielleicht denken und macht obendrein noch Spaß!

Natürlich ist es ein Leichtes einfach die gewünschten Leckerlies im Fachhandel zu kaufen, aber das Gefühl, mit hausgemachten Köstlichkeiten Ihren Hund zu verwöhnen ist doch unbezahlbar! Und das Wichtigste ist – Sie wissen ganz genau was drinnen ist!

Mit dem folgenden Rezept für Leberwurstpralinen machen Sie ihrem vierbeinigen Schatz oder dem Beschenkten bestimmt eine Freude.



Für die Leberwurstpralinen benötigen Sie folgende Zutaten:

200 g Haferflocken
150 g körniger Frischkäse (Cottage Cheese)
100 g Leberstreichwurst
1 Ei
5 EL Öl (Sonnenblumenöl)

So geht's:

1. Alle Zutaten in einer Schüssel gut vermengen und zu kleinen Kugeln formen.
2. Im Backrohr bei 160 Grad Umluft ca. 30 - 35 Minuten backen.
3. Wer möchte kann sie dann noch mit einem kleinen Klecks Hundeleberwurst verzieren.

Wir wünschen gutes Gelingen und viel Freude beim Nachbacken und Verfüttern!





Gino's Tierheimtagebuch

Zu allererst möchte ich mich kurz bei euch vorstellen, ich bin Gino, ein ca. 4 Monate junger, getigelter Kater. Und so nebenbei mal erwähnt – ein fescher Kerl bin ich obendrein ;)

Wie alles begann:

Einen Tag bevor ich ins Tierheim kam barg mich meine Finderin verletzt am Straßenrand. Ich war ziemlich benommen und verwirrt, denn ich glaube, ich hatte einen Zusammenstoß mit einem Auto. Ich hatte großes Glück dass mich die nette Dame fand und mich zum Tierarzt brachte. Ich wurde geröntgt und erstversorgt. Die Diagnose war nicht gut – außer Hämatomen hatte ich noch eine Krückstockfraktur. Dann erklärte mir meine Retterin auch noch, dass sie mich nicht behalten kann und sie mich am nächsten Tag ins Tierheim bringen muss. Auch das noch!

Tag 1

Heute brachte mich meine Finderin ins Tierheim. Ich hatte Angst, denn ich wusste ja nicht, wie es mir hier ergehen würde.

Wegen meiner Verletzungen wurde ich in einem Käfig mit extra niedrigem Katzenklo und weichem Bett einquartiert. Das Essensservice kann ich euch sagen, hat von Anfang an gut funktioniert. Der Tierarzt des Tierheims schaute sich meine Röntgenbilder an und untersuchte mich vorsichtig. Er rief sofort den Chirurgen an, um einen Operationstermin für mich auszumachen. Zum Glück linderte er inzwischen meine Schmerzen mit einem Schmerzmittel.

Tag 2

Am Abend hat die Tierpflegerin mir mein Futter weggenommen, das ich mir für die Nacht übriggelassen habe. Als ich sie entsetzt anschaute, sagte sie: „Das muss so sein, denn du musst für die Operation morgen nüchtern sein!“



„Die Diagnose war keine Güte“

Tag 3

Als es am nächsten Morgen Frühstück gab, habe ich trotz lautem protestierenden Maunzen nichts bekommen. Meine Pflegerin streichelte mich nur sanft und wünschte mir alles Gute für die Operation. Als ich um 10 Uhr zum chirurgischen Eingriff geholt wurde, raste mein Herz wie verrückt. Ich spürte nur einen kleinen Pieck – ich denke das war die Narkosespritze – und schon schlief ich ein. Zwei Stunden später wurde ich langsam wieder in meinem Käfig wach. „BRRRR“ war mir jetzt kalt. Aber da kam schon eine meiner Betreuerinnen mit Wärmeflasche und Rotlichtlampe, um mich wieder aufzuwärmen. Um meinen Hals hatte ich so einen unpraktischen Trichter, aber ich war zu müde um mich darüber aufzuregen.





Tag 4

Gut ausgeschlafen wachte ich auf und dieser nervige Trichter war immer noch um meinen Hals. Ich versuchte ihn runter zu bekommen, aber alleine schaffte ich es nicht. Er wurde mir immer nur kurz zur Fütterung abgenommen und die Pflegerinnen meinten zu mir, es müsse leider sein, damit ich mir die Wunde nicht aufbeiße. Als ich dann ohne meinen Trichter zu meinem Bein sah, war ich schockiert. Mein ganzer Oberschenkel war nackt, sie hatten mir doch tatsächlich alle Haare abrasiert – nunja, aber zumindest die Wunde war sauber vernäht. Meine Pflegerin kralte mich am Kopf genau dort wo ich es besonders gerne mag und meinte, „Alles wird wieder gut und auch dein Fell wird wieder nachwachsen“.

Tag 8

Ich muss schon sagen, es ist wirklich langweilig, den ganzen Tag nur im Käfig zu sitzen. Ich habe heute gelauscht und mitbekommen, dass meine Operation 850,— Euro gekostet hat. Das ist für ein Tierheim sehr viel Geld. Die Heimleiterin hat gesagt, sie bastelt Advents- und Weihnachtsgestecke, die dann gegen eine freiwillige Spende erworben werden können. Sie hofft, so meine Operationskosten wieder hereinzubekommen. Da hat sie sich allerdings ein hohes Ziel gesetzt. Jetzt muss ich öfters heimlich lauschen, denn ich will ja auch wissen, ob sie das schafft..

„Den Tienarzt war von
den Wundheilung
begeistert!“

Tag 17

Der Tierarzt war von der Wundheilung begeistert! Als er mir dann die Fäden gezogen, mich geimpft und gechipt hat, trug das nicht gerade zu meiner Begeisterung bei. Als ich allerdings hörte, dass ich meine Halskrause endlich loswerde, habe ich ihm die zwei Spritzen verziehen.

Die Heimleiterin wirkte heute auch etwas bedrückt und drum hab ich ihr schnell etwas vorgeschnurrt, damit es ihr wieder besser geht. Etwas später habe ich herausgefunden warum. Sie hat ihr persönliches Ziel – die Operationskosten mit Ihren Bastelarbeiten zu finanzieren – nicht erreicht. 100 Euro hätten noch gefehlt! Schade, dass sie mich nicht versteht, sonst würde ich ihr sagen, dass es trotzdem eine tolle Leistung war. Immerhin gab es inzwischen ja auch noch einen Lockdown!

Tag 20

Schön langsam wird die Käfigruhe, die ich immer noch habe, richtig blöd. Ich würde schon viel lieber meiner Energie freien Lauf lassen und herumtollen, aber ich muss mich noch gedulden.

Tag 53

Heute ist mein großer Tag! Ich ziehe in mein neues Zuhause zu dem netten Pärchen vom letzten Mal. Die werden schon sehen, dass ich ein ganz ein Lieber bin und mich auch bei ihrer Katzendame



zu Benehmen weiß. Ich bin startklar aber auch ganz schön nervös, was mich in meinem neuen Heim alles erwartet...!

Tag 55

Ich war zur zweiten Impfung noch einmal zu Besuch beim Tierarzt im Tierheim. In meinem neuen Zuhause habe ich Zwei- und Vierbeiner schon um meine Pfoten gewickelt und es geht mir dort sehr gut. Trotzdem habe ich mich gefreut, noch einmal ein paar vertraute Gesichter von meinem Personal zu sehen.

Mit einem großen DANKE an das Tierheim Grabenstraße beende ich nun mein Tierheimtagebuch, denn jetzt habe ich keine Zeit mehr zum Tagebuch schreiben – ich genieße mein Katzenleben!

„Heute
ist mein
großen
Tag!“





Figaro

Der intelligente Kakadu!

Der Gelbhaubenkakadu mit dem klingenden Namen „Figaro“ ist ca. 9 Monate alt und kam aus nicht artgerechter Haltung zu uns ins Tierheim Grabenstraße. Schon bevor er zu uns kam war er bereits auf 2 Plätzen. Aus seinem ersten Zuhause musste er nach einer Woche ausziehen, weil er zu laut war. Auch in seinem zweiten Heim war er nur kurze Zeit, denn dort wurde er in einem viel zu kleinen Käfig und alleine gehalten.

Auch wir im Tierheim sind für Papageien nicht wirklich eingerichtet, dennoch sind wir immer wieder damit konfrontiert, innerhalb von wenigen Stunden, eine so artgerechte, vorübergehende Unterbringung wie möglich für Neuzugänge herzurichten.

Zum Glück hatten wir, als Figaro vom Amtstierarzt zu uns gebracht wurde, nicht allzu viele Katzen und konnten einen ganzen Katzenraum für Figaro adaptieren. Wir befestigten große, ungiftige Naturäste und spannten ein dickes Seil zum Schaukeln für unseren neuen Gast.

Natürlich mussten wir auch daran denken, dass alle Käbel mit einem Gitter gesichert werden, denn diese Vögel sind unglaublich neugierig und nagen alles an.

Als wir Figaro in den umgebauten Auslauf brachten, genoss er vom ersten Moment an seine neu gewonnenen Möglichkeiten. Endlich genug Platz um auf frischen Baumästen zu klettern, die Flügel auszustrecken, ja sogar zu fliegen!

Nicht umsonst nennt man Kakadus auch die „Clowns“ unter den Vögeln.

Wenn er manchmal kopfüber von einem Ast hing und beim Reinigen seines Areal's zuschaute, brachte er jeden zum Lachen. Manchmal versucht er sogar das ein oder andere Putzutensil zu stibitzen. Er liebte es, sich auf die Schultern unserer Pfleger und Pflegerinnen zu setzen, so quasi: „Fühl dich ruhig beobachtet, ich schau ganz genau ob du alles richtig machst“.

Figaro ist sehr intelligent und forderte täglich geistige Beschäftigung und Kreativität von uns, damit es ihm nicht zu langweilig wurde.

Wir befüllten Eierschachteln mit Heu und versteckten Leckerlis darin. Beim Suchen und Finden sind diese Tiere in ihrem Element und zernagen gleich die ganze Schachtel. Auch getrocknete Fichtenzapfen haben wir im Gehege verteilt, denn sie eignen sich ebenso zum darauf Herumnagen und Spielen.

Ganz besonders hatte es Figaro das Intelligenzspielzeug für Hunde angetan. Dafür war er Feuer und Flamme. Es war erstaunlich wie schnell er herausfand was zu tun war, um an die Leckerbissen zu kommen.



Im privaten Bereich ist es kaum möglich, einen Kakadu wirklich artgerecht zu halten. Sie sind sehr anspruchsvolle Vögel und dürfen auch nicht alleine gehalten werden. Ihre Voliere sollte eine Mindestgröße von 4m x 2m x 2,5m haben.

Die Kakadus, mit ihrer auffälligen Federhaube, die sie je nach Gemütszustand flach angelegt oder gesträubt haben, können bei artgerechter Haltung 40 bis 60 Jahre alt werden. Mit ihrem charakteristisch kräftigen Hakenschnabel versuchen sie auch alles Mögliche anzunagen. Ihre Stimme ist sehr laut und sie machen unterschiedliche Geräusche wie Krächzen, Kreischen, Pfeifen und hin und wieder ahmen sie auch die menschliche Stimme nach.

*„Figaro hatte sich schon
sehr in unsere Herzen
geschlichen!“*

Haben die besonderen Vögel keine idealen Lebensumstände, kann das zu psychischen Problemen bei den Tieren führen, was sich mit Dauergeschrei oder rupfen der eigenen Federn bemerkbar macht.

Zum krönenden Abschluss können wir Ihnen berichten, dass nach langer Suche und mit hervorragender Unterstützung vom Amtstierarzt ein tolles neues Zuhause gefunden wurde.

Figaro ist in einen Tierpark umgezogen und darf sich dort eine Kakadudame suchen, mit der er in Zukunft zusammen leben wird. Eine bessere Lösung hätten wir uns nicht wünschen können, trotz alledem fiel uns der Abschied nicht ganz leicht, denn Figaro hatte sich schon sehr in unsere Herzen geschlichen!





Gelbwangenschildkröte

Die europäische Sumpfschildkröte!

Die Europäische Sumpfschildkröte ist die einzige in Österreich heimische Schildkrötenart. Erkennbar sind Europäische Sumpfschildkröten an ihrem meist schwarzen, flachen Rückenpanzer und am Körper haben sie charakteristische gelbe Punkte.

Die tagaktiven Reptilien verbringen den größten Teil des Tages mit Nahrungssuche im stehenden, oder schwach fließenden Wasser. Zwischendurch nehmen sie auch gerne Sonnenbäder auf im Wasser liegenden Baumstämmen oder am Gewässerrand. Die heimische Schildkröte ist ein reiner Fleischfresser. Ihr Beutespektrum reicht von Würmern, Schnecken, Wasserinsekten bis hin zu Amphibien und kleinen Fischen. Auch Aas wird nicht verschmäht.

Die Zeit der Überwinterung verbringt dieses Tier zur Gänze im Wasser. Sie graben sich am Grund des Gewässers im Schlamm ein und fallen in Winterstarre. Diese Winterstarre ermöglicht ihnen monatelang ohne einen einzigen Atemzug zu überleben.

Eine große Gefahr für diese heimische Art stellen ausgesetzte, gebietsfremde Schildkröten wie Rotwangen- und Gelbwangen Schmuckschildkröten dar. Wie der Name schon verrät, haben diese Tiere gelbe oder rote Bäckchen und sind somit leicht zu erkennen.

Diese nicht bei uns heimischen Schildkröten können für unsere heimischen Tiere gefährliche Krankheiten einschleppen. Außerdem verdrängen sie die europäische Sumpfschildkröte aus ihrem Lebensraum.

Sollten Sie eine Schildkröte finden, bitte vergewissern Sie sich bevor Sie dieses Tier mitnehmen und in ein Tierheim oder eine andere Institution bringen, ob es sich nicht um die Europäische Sumpfschildkröte handelt. Ein Wildtier sollte nicht, sofern es nicht verletzt ist, aus der Natur und ihrem angestammten Revier entnommen werden.



Europäische Sumpfschildkröte

Lesenbriefe



Wir haben Lenny am 04.10.2018 von euch zu uns nach Hause geholt. Lenny war und ist immer noch ein sehr lebhafter Hund, der seine Freude sehr stürmisch ausdrückt.

Ins Auto wollte er so gar nicht, ich denke das war eine der ersten Autofahrten für ihn. Die Fahrt verlief ganz ruhig und so auf der halben Strecke hat er sich auch schon entspannt gehabt.

Zu Hause angekommen wollte der Bub nicht ins Haus rein. Bei der Haustüre ist er rein und bei der Terrassentür wieder raus in den Garten. Ich dachte am ersten Tag, ich muss auf der Terrasse schlafen. Die erste Nacht verbrachte ich dann doch im Wohnzimmer mit dem am Boden schlafenden Hund. Sein Körbchen will er bis heute nicht. Er liebt Badezimmervorleger oder Fleckerlteppiche, alles andere wird früher oder später zerstört. Relativ schnell war klar, Lenny hat vor vielen Alltagsdingen wie Fernseher, Radio, Kaffeemaschinen, Wind.... Angst. Die Angst vor dem Wind ist leider noch sehr allmächtig und hat uns schon viele schlaflose Nächte beschert. Jetzt behandeln wir diese Angst mit Bachblüten und es zeigt schön langsam Wirkung.

Die Hundeschule haben wir auch kurzzeitig besucht aber ohne Erfolg, dort hat er gemacht was er wollte.

Er wollte nur zu den anderen Hunden und mit diesen herumtollen. Wenn ich mit ihm zu Hause geübt hatte, ging das ganz gut, in der Hundeschule hat er getan was er wollte und nicht was er sollte. Ich hab mich dann nach längerer Zeit für eine Privattrainerin entschieden und muss sagen, es war das Beste was ich machen konnte. Lenny ist seither ganz gut zu händeln. Er ist ein Hund der beschäftigt werden will und sehr leicht lernt wenn man sich auf ihn konzentriert und er nicht abgelenkt ist. Das Erlernete, wenn es gut sitzt, kann auch unter Ablenkung gut abgerufen werden.

Lenny bleibt brav allein und freut sich wie verrückt wenn jemand nach Hause kommt. Da gibt es dann Geschenke und es dauert ein paar Minuten bis er sich beruhigt hat.

Er braucht aber auch seinen Rückzugsort. Diesen hat er im Vorraum gefunden, dort liegt er am liebsten und dort ist er auch, wenn er alleine ist. Er hat auch schon mal das neue Ledersofa angeknabbert als er allein war, daher haben wir beschlossen, er verbringt die Zeit wenn er allein ist im Vorraum. Wenn er im Wohnzimmer liegt und wir machen uns fertig zum Weggehen, dann mag er meist nicht in den Vorraum raus. Aber mit einer Rinderlefze oder einer anderen guten Bestechung geht auch das.

Lenny liebt lange Spaziergänge mit der Schleppe, denn dann kann er laufen und schnuppern und in Mauslöcher möchte er am liebsten reinkriechen. Der Bub glaubt er ist Schoßhund und würde halt so gern am Sofa oder bei uns auf dem Schoß sitzen, was natürlich nicht geht.

Lenny ist unser zweiter Hund und das erste Tier aus dem Tierschutz. „Bully“, unser erster Hund, war eine französische Bulldogge, also wussten wir schon, dass wir uns auf einen „Sturschädel“ einlassen. Aber ich liebe Doggen – sie sind so wie kleine Kinder.

Liebe Grüße, Familie T.



Sehr geehrte Damen und Herren
vom Landestierschutzverein in Graz,

Im Jänner vorigen Jahres haben wir unseren Kater bei euch abgeholt und er hat mich gebeten folgende Zeilen für euch zu schreiben:

Liebes Team vom Landestierschutzverein!

Vielleicht könnt ihr euch ja noch an mich erinnern. Ich bin's, der rote Kater Moritz.

Ich bin im Jänner vorigen Jahres zu meiner neuen Familie in die Südoststeiermark gezogen und mir gefällt es wirklich sehr gut hier. Ich kann mit gutem Gewissen sagen, dass ich der Mittelpunkt im Haus bin und ich genieße die Aufmerksamkeit in vollen Zügen. Ich werde jeden Tag gestreichelt, gebürstet, mit mir wird viel gespielt und ich werde mit meinen Liebesspeisen verköstigt. Die Zeit dazwischen verbringe ich mit meiner besten Katzenfreundin Mia, oder ich gehe alleine auf Erkundungstour. Mein größtes Hobby, wer hätte es gedacht, ist jedoch Schlafen. Und obwohl ich so viele Schlafmöglichkeiten im Haus und auch draußen habe, schlafe ich am liebsten in Schachteln, wie ihr auch auf dem Foto sehen könnt, das ich euch mitgeschickt habe.

Das war's soweit von mir. Ich hoffe euch und allen Tieren, die bei euch untergebracht sind, geht's gut.

Liebe Grüße, euer Moritz



Liebe Damen,

wollte Ihnen nur sagen, dass „Luna“ sich sehr gut bei uns eingewöhnt hat. Sie ist sehr brav und sehr lernfähig. LG



Liebes Tierheim-Team,

gerne möchten wir euch ein Bild von Herkules zeigen, da wir versprochen haben, eine Rückmeldung zu geben. Er ist schon mutig und traut sich von seinem Versteck heraus. Jeden Tag können wir einen kleinen Erfolg für uns verbuchen, da er immer neugieriger wird. Er schnurrt ganz viel und schmust mit dem Sessel unter dem er sich gerne versteckt. Er beginnt auch schon dem Katzenspielzeug nachzujagen, wenn wir mit ihm spielen. Nachts geistert er am liebsten in den unteren Stock im Haus.

Unsere Erstkatze, Perseus, beobachtet ihn bei seinen Erkundungen.

Wir sind froh, Herkules bei uns aufgenommen zu haben.

Vielen Dank!
Georg und Stefanie



Liebes Tierheim-Team!

Anni ist unser kleiner Wildfang, ihr Fell ist so gut an die Natur angepasst, dass man sie im Freigehege oft schwer sieht. Sie hat noch viele natürliche Instinkte, pfeift der Bussard, ist sie sofort in Alarmstellung. Sie buddelt auch wie verrückt Höhlen, einige Kilos an Erde buddelt sie täglich heraus und schiebt sie mit den Vorderpfoten weg. Es ist lustig sie zu beobachten.

Rudi wiederum ist darüber entsetzt, sein schönes grünes Gartengehege ist nun eine Baustelle, nichts wächst mehr, seine Pfoten und sein Fell werden mit Erdklumpen dreckig, er muss sich dauernd putzen und sitzt ratlos auf einem Stein. Er geht nie in Deckung, ist freundlich und eher ruhig. Als er alleine war, hat er manchmal gebissen, nicht schlimm, aber doch. Seit Anni da ist, macht er das nicht mehr. Anni beißt überhaupt nicht, sie murrst nur, wenn ihr was nicht passt und kratzt mit den Vorderpfoten am Boden, vor lauter Empörung. Wir sagen immer, sie war im vorigen Leben ein Maulwurf bzw. wegen ihrer spitzen Nase eine Wühlmaus.

So unterschiedlich die beiden auch sind, sie haben sich gefunden (gezwungener Maßen, aber doch ;-)) und sie haben das ganze Wohnzimmer von uns erobert. Einmal in der Früh war Rudi verschwunden. Wir fanden ihn in der Speis, da stand eine Schachtel mit roten Kirschen am Boden, die haben ihm wunderbar geschmeckt – er knabbert sie so ab, dass der Kern blitzblank übrig bleibt. Anni ist auch darin talentiert. Also soweit sind ihre Instinkte dann sehr, sehr gut.

Das ist eine kurze Beschreibung unserer Kaninchen, die anfangs nach einem Tag Rauferei im Bad (wir dachten sie gehen die Wände hoch!) – Bad deshalb, weil es für beide ein fremdes Revier war – glücklich zueinander gefunden haben und sie unser Leben in jeder Hinsicht bereichern!

Liebe Grüße



Grüß Gott!

Bruno hat sich mittlerweile so entwickelt, dass er nicht mehr wegzudenken ist. Er hat sogar schon seinen eigenen Fanclub (alle Nachbarn rund um uns). Er liebt lange Spaziergänge und auch das Herumtollen im Schnee.

Auch mit unseren Katzen hat er keine Schwierigkeiten. Der eine oder andere Nasenstüber ist manchmal drin aber wenn es Leckereien gibt wird gemeinsam von einem Teller geschlemmt. Im Garten hat er mit Gras und unseren Enten viel Freude.

Er liebt es Schuhe zu jagen und die Beute zu beuteln, wie es sich für einen Hund gehört. Auch das Kuschneln wird von ihm nach dem Herumtollen eingefordert. Nochmals Danke für diesen tollen Hund.

Mit freundlichen Grüßen

Familie S.



Liebes Tierheim Team,

ich wollte mich herzlich für die Tierschutzarbeit bedanken, die Sie alle tagtäglich erledigen. Besonders wollte ich mich dafür bedanken, dass sie die Katzen aus der British-Kurzhaar-Vermehrung übernommen und uns Anette vermittelt haben. Für uns war sie das größte Geschenk 2020 und ist es immer noch. Mittlerweile heißt sie Bonny, nach einer Behandlung ihrer Augen und einer Zahnfleischartzündung ist sie putzmunter und fit. Sie war schon nach 3 Monaten so zahm, dass sie kuscheln gekommen ist und entspannt bei uns auf der Couch lag, ab und zu darf man sie sogar hochheben. Für eine Katze die aus solchen Verhältnissen kommt ist das ein Wunder. Seit Mitte Feber erkundet sie jetzt vorsichtig die Freiheit auf dem Balkon und im Garten. Den Schaden an ihrem linken Auge, der mittlerweile behoben wurde, hat man gar nicht bemerkt, schon gar nicht wenn sie mit ihrem Bällchen durch die Gegend gerast ist. Wir würden jedem empfehlen, der sich einen 4-beinigen Lebenspartner zulegen möchte, sich zuerst im Tierheim umzusehen und sich auch nicht dadurch abschrecken zu lassen, dass eine Katze schüchtern ist und auch Katzen mit Handicaps haben eine Chance verdient. Es braucht nur Geduld, Liebe und jede Menge Leckerlis und man hat einen verschmusten Hausgenossen, der einem trotz der schlimmen Zeit in der wir leben mehrmals täglich ein Lächeln aufs Gesicht zaubert. In diesem Sinne wünschen wir auch den anderen Tieren im Tierheim eine baldige Vermittlung in ein neues Leben.

Bonny & Fam. T. (Personal)



Liebes Tierheim,

wir haben im September 2020 ein kleines Katzerl aus der illegalen British-Kurzhaar-Zucht adoptiert und wollten uns auf diesem Wege nochmals bedanken und ein kleines Update zum Befinden unseres neuen Familienmitgliedes geben. Der kleine „Milou“ hat sich sehr gut eingelebt, ist überaus lieb, verschmust und neugierig und auch sein kaputtes Augerl schränkt ihn auf seinen Erkundungstouren nicht ein. Wir hätten keine bessere Entscheidung treffen können und haben eine große Freude mit ihm :-)
Vielen Dank für die nette Beratung & alles Gute für 2021!

Mit
freundlichen
Grüßen,
Lisa & Luis
& Milou





Tipps zur Tierhaltung:

Ich bin stark! Du auch?

Wenn eine Katze in ihr neues Zuhause einzieht, bedarf es an einigem Zubehör. Ihr Stubentiger benötigt mindestens eine Katzentoylette. Besser wären zwei! Des Weiteren braucht das Tier Futternäpfe, Körbchen, Spielzeug und einen Kratzbaum. Vor allem Kratzmöglichkeiten sind für eine Wohnungskatze sehr wichtig. Bieten Sie Ihrem Liebling mehrere Kratzmöglichkeiten an – Ihre Möbel werden es danken! Katzen lieben es, auf hohen Aussichtsplätzen alles beobachten zu können. Ein gemütlicher Schlafplatz gehört ebenso dazu wie ein Versteck als Rückzugsmöglichkeit. Viele Katzen genießen es gebürstet zu werden und lieben das Spiel mit ihren Menschen.

Meerschweinchen Fun Fact

*Wussten Sie, dass
Meerschweinchen wahre
„Plaudertaschen“ sind?*

Auf ihre ganz eigene Art und Weise sind die Schweinchen sehr kommunikativ. Sie versuchen sich gegenseitig durch „Gurren“ zu beruhigen oder durch vogelähnliche Geräusche zu warnen. Wollen sie ihre Artgenossen begrüßen, quiecken sie sich an.



Tierheim Murtal Team

Wir gehen alles für unsere Tiere



Elke Pichler

TIERHEIMLEITERIN



Chiara Duller

TIERPFLEGERIN



Jennifer Hofellner

TIERBETREUERIN



Angi Duller

TIERBETREUERIN



Daniela Graumann

TIERBETREUERIN



Sabrina Bischof-Hiebler

TIERBETREUERIN



Tanja Leitner

TIERBETREUERIN



Denise Rebernig

TIERBETREUERIN



Harald Degold

TIERBETREUER



Joker!

Joker, ein American Staffordshire Terrier kam im Februar 2020 zu uns ins Tierheim Murtal. Seine Besitzerin war aus mehreren Gründen nicht in der Lage ihn zu behalten und so zog der 4-jährige Rüde in unser Tierschutzhaus.

Sie wies uns noch darauf hin, dass er Probleme mit der Haut und dem Fell hat, aber das war ohnehin nicht zu übersehen und musste schleunigst behandelt werden. Joker hatte über den ganzen Körper verstreut gerötete Hautstellen.

Diese Erosionen schienen furchtbar zu jucken, denn er kratzte sich ständig. Dass dies zu keiner Heilung führt, sondern alles nur verschlimmert, versteht sich von selbst. Joker musste dringend geholfen werden!

Nach eingehenden Untersuchungen durch unsere Tierärztin konnte keine eindeutige Diagnose gestellt werden. Wir gingen davon aus, dass seine Haut durch

eine Futtermittelallergie und stressbedingt durch eine psychische Belastung so drastisch reagierte.

Sein Futter wurde umgehend auf ein Diätfutter umgestellt und wir konnten, nach mehreren unterschiedlichen Sorten, ein passendes für ihn finden. Tatsächlich konnte ihm ein Futter für allergische Reaktionen Linderung verschaffen. Alle waren glücklich!

Joker ist sehr menschenfreundlich aber auch sehr energiegelad, weil er anscheinend nie richtig ausgelastet wurde. Auch war er nicht sonderlich leinenführig beim Spazierengehen und zog vehement. Gesucht wurde also ein Rassekenner mit viel Geduld und dem Verständnis, dass hier noch einiges an „Arbeit“ wartet.

„Joker musste dringend geholfen werden!“

Eine Dame aus Graz hatte großes Interesse an Joker. Sie kam fast jeden Tag über 1 Monat lang zu uns ins Tierheim und verbrachte viele Stunden mit ihm, um sich gegenseitig kennenzulernen.

Anfang August war dann der große Tag gekommen und Joker durfte zu seinem neuen Frauerl ins Auto springen und in ein neues Leben fahren!

Wir wünschen dir alles Liebe Joker, du hast es dir verdient!



Ich hab mein Zuhause gefunden!

Hallo ihr Lieben, ich bin's, der Joker. Du hast dir sicherlicher gerade den Artikel von mir über meine Ankunft im Tierheim durchgelesen...

Na dann sei gespannt und lies, wie es mir in meinem neuen Zuhause so ergeht! Nach ein paar Wochen, in denen ich mich super eingewöhnen konnte, melde ich mich aus meinem neuen Zuhause.

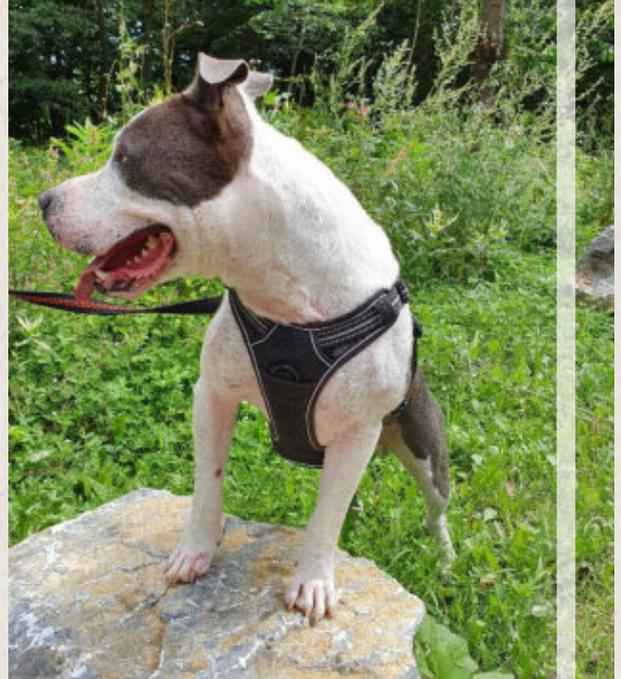
Natürlich auch mit ein paar Fotos.

Die Anreise war total entspannt – ich fahre ja auch gerne mit dem Auto mit. Leider ist das Fenster nur offen, wenn wir gaaanz langsam fahren – wie langweilig!

In meinem neuen Zuhause gefällt es mir super. Meine neue Familie beschäftigt sich sehr viel mit mir. Wir gehen viel spazieren und spielen auch viel!

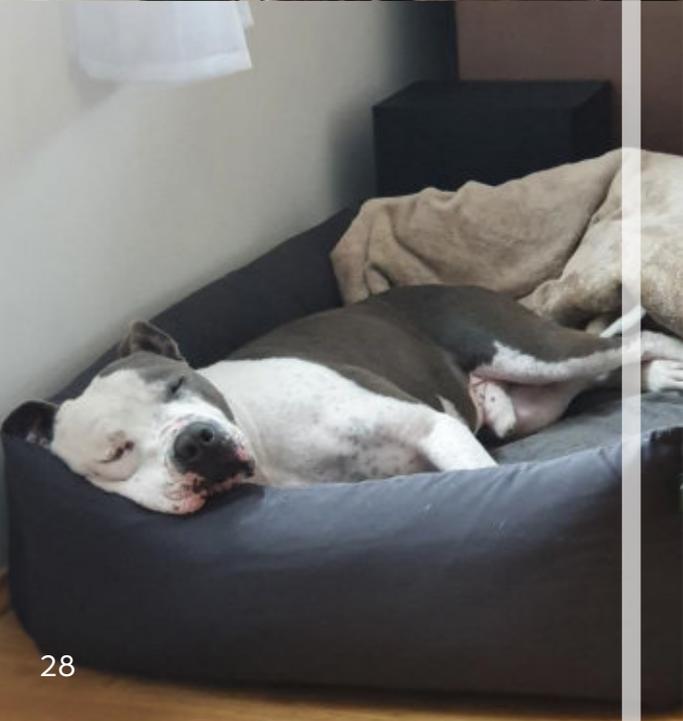
Manchmal darf ich sogar ganz ohne Leine auf der tollen eingezäunten Hundewiese laufen.

Da gibt es ganz viele Gerüche und jedes Mal kommen neue dazu. Total lustig und spannend.



„In meinem neuen Zuhause gefällt es mir super!“





„Meine Haut ist auch schon viel besser geworden“

Wenn es sehr heiß ist, gehen wir oft in den Wald, denn da ist es schön kühl. Um mich abzukühlen gibt es auch einen kleinen Fluss ganz in der Nähe von meinem Zuhause. Da darf ich fast jeden Tag baden gehen. Das mach ich neben kuscheln und spielen am liebsten.

Meine Haut ist auch schon viel besser geworden. Nach ein paar Tierarztbesuchen und den richtigen Medikamenten, ist fast gar nichts mehr zu sehen. Alle zwei Wochen muss ich noch ein Bad nehmen, aber das ist halb so schlimm. Ich bekomme dafür immer ganz viele Leckerlis damit ich brav in die Dusche gehe.

Bei meiner neuen Familie habe ich nicht so viel Stress. Alles läuft entspannt und durch die tolle Pflege und das super gute Futter habe ich fast keine Probleme mehr mit meiner sensiblen Haut. Natürlich wird auch viel gekuschelt, da kann es mir ja nur gut gehen.

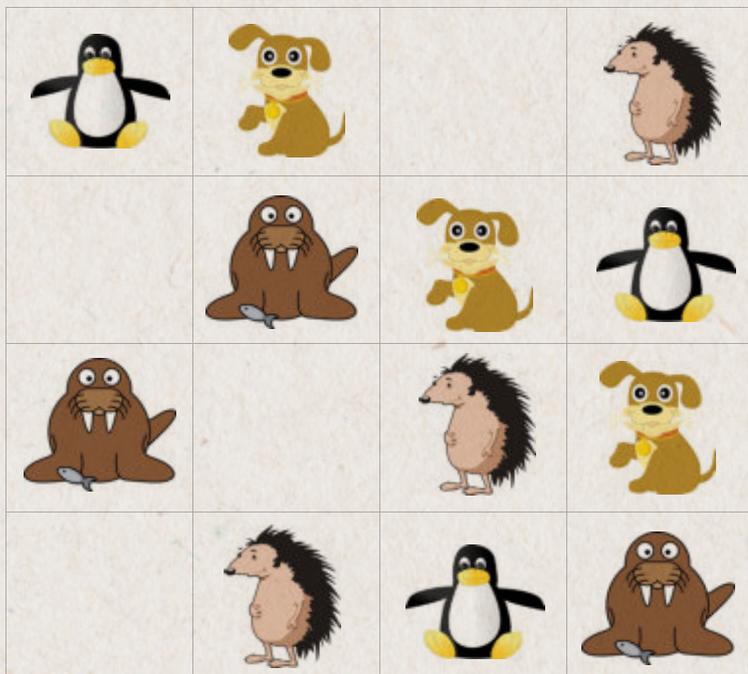
Danke, dass ihr die letzten Monate so gut auf mich aufgepasst habt. Aber jetzt hab ich eine tolle neue Familie, die mir ein super Hundeleben schenkt. Also seid nicht traurig, wenn ich nicht mehr zurückkomme.

Mir geht es hier super gut!
Tschüüüß! :)

TIERBILDER IN REIHEN ERGÄNZEN

In jeder Reihe fehlt ein Bild.
Male das fehlende Bild in das leere Kästchen. Viel Erfolg!

Zeichne jetzt die Tierbilder!



WER BIN ICH?

Dieses Tierrätsel könnt ihr Punkt für Punkt vorlesen und dein Gegenüber soll erraten, um welches Tier es sich handelt.

Ich bin klein.
Ich bin niedlich.
Ich mag die Natur.
Ich mag gerne Löcher im Boden.
Ich habe braunes Fell.
Ich mache keinen Winterschlaf.
Ich fresse gerne Gras.
Ich kann schnelle Haken schlagen.
Ich habe Löffel.
Ich hoppel gerne.



WIR GEBEN
DEM WEIN
ETIKETTE!



Marko Druck Gmbh
8435 Leitring / Leibnitz
Leitringer Hauptstraße 42
+43 3452 72266-0
marko-druck.at



Zu schwer für den 3. Stock!

Ende Juli 2020 wurde Alf zu uns ins Tierheim Murtal gebracht.

Der Besitzer war angeblich schon älter und konnte mit dem Hund nicht mehr gehen und Alf kam auf Grund seines Übergewichtes nicht mehr in den dritten Stock. Bei der Abgabe wurde noch erwähnt, dass er etwas bei der Leber haben könnte aber Befunde gäbe es keine. Mehr konnte man uns nicht sagen. Nach der ärztlichen Untersuchung gab es eine Reihe an „Baustellen“: Alf brachte 25,7 kg auf die Waage – ganz klar deutlich zu viel! Schmutzige Ohren, fast keine Zähne mehr – auf denen, die er noch hatte war Zahnstein und eine Entzündung hatte sich bereits gebildet. Er humpelt links vorne und eine Bronchitis wurde auch festgestellt! Seine Nieren- und Zuckerwerte waren zum Glück im Normalbereich.

Alf wurde umgehend auf Diät gesetzt und bekam ein Diätfutter das er gut vertrug.

Schon nach kurzer Zeit hatte Alf eine Interessentin und konnte bereits am 28.10.2020 in sein neues 5 Sterne Hotel einziehen. Bei seinem Auszug aus dem Tierheim brachte Alf 19,1 kg auf die Waage – also 6,6 kg weniger als bei seiner Ankunft – und war nun natürlich schon um einiges agiler!

Alf's Start in ein „leichteres“ Leben!

Liebes Team aus dem Tierheim Murtal,

Alles in allem ist Alf der süßeste und aufmerksamste Hund den wir je gesehen haben – er lässt wirklich alles mit sich machen (er wird einmal wöchentlich gewogen und da müssen wir ihn aufheben und auf die Waage steigen) und er ist sehr ruhig und liebevoll in seinem Umgang mit uns. Es ist für uns immer noch absolut unverständlich warum niemand gesehen hat, was er für ein Jackpot ist. Wie ihr vielleicht schon merkt, haben wir so eine Freude, dass wir euch ewig über ihn volltexten könnten – bitte entschuldigt. ;-)

Was auch noch ein Highlight ist: er hat sich mit dem Kater, der bereits seit 10 Jahren bei uns ist, so sehr angefreundet, dass wir einen größeren Liegeplatz für die beiden gestalten mussten, weil sie jetzt immer gemeinsam dort ein Nickerchen machen. Scheinbar war die Entscheidung Alf zu holen auch für den Kater ein großer Gewinn – wir hatten eigentlich nur darauf gehofft, dass sie nebeneinander in Ruhe existieren, weil mit anderen Hunden in der Vergangenheit manchmal Probleme aufgetreten sind. Nicht so hier – die beiden haben sich gesehen und gefunden.

Eine letzte Info noch zu Alfs Abnehmreise: wir haben ihn mit der Beratung unserer Tierärztin auf ein qualitativ hochwertiges Abnehmfutter eingestellt und geben ihm (nach Absprache) auch diverse Nahrungsergänzungsmittel, damit er beim Abnehmen auch rundum versorgt ist.

Generell müssen wir ihn eher schon fast einbremsen – er ist mittlerweile so gerne draußen und geht so um die 4 – 5 mal am Tag (freiwillig) spazieren, läuft dabei und muss (aufgrund der Lage) auch einige Strecken beim Rückweg aufwärts bewältigen. Wir halten uns da an die Empfehlung unserer Tierärztin, ihn nicht zu drängen oder zu überfordern, sondern nur so weit zu gehen wie er möchte – er möchte aber mittlerweile von sich aus immer weiter und länger gehen. Kurz gesagt: wir haben ihn mit 19,1kg geholt, jetzt hat er schon so um die 17,8. – 18kg, denken aber auch, dass er noch ein bisschen Wasser eingelagert hatte und deswegen so schnell so viel an Gewicht wegging, weil er in den ersten Tagen wirklich sehr viel an Ausscheidung hatte. Das hat sich mittlerweile eingependelt und wir steuern auf ein langsames, gesundes Abnehmen hin. Wir denken, man sieht auch schon auf den Fotos, dass unser „Bua“ schon wesentlich sportlicher aussieht. ;-)

Danke noch einmal für euren Einsatz! Unser Alf wird euch ewig dankbar sein und wir auch.

Liebe Grüße,
Katharina D.





Lesenbriefe



Hallo zusammen,
wie versprochen melden wir uns mit einem ersten Zwischenstand.

Mitte November 2020 haben wir Stoffi bei euch abgeholt.

Die Fahrt im Auto nach Leoben war schon überraschend entspannt, kein Lackerl, kein Speiberl, gar nichts.

Zuhause angekommen ging es direkt in den Garten, ab da war Stoffi wie ausgewechselt. Zutraulich, verschmust und verspielt.

Sie hat sich vom ersten Tag von uns an jeder Stelle streicheln lassen und hat nicht ein einziges Mal hergeschnappt.

Stoffi hat sich bei uns sofort zurechtgefunden und wird mit jedem Tag entspannter und traut sich mehr. Spazierengehen ist noch nicht ihr Ding, die verschiedenen Eindrücke lenken sie sehr ab und verängstigen sie teilweise.

An unseren Katzen ist sie sehr interessiert, doch noch viel zu stürmisch. Daher sehen wir unsere Katzen, bis auf eine Ausnahme, nur sehr selten, jede/r hat momentan eigene Plätze, an denen sie sich sicher fühlen können.

Arnold, unsere größte und geduldigste Katze, lässt sich abschlecken und würde auch mit Stoffi schmusen wollen, aber dafür ist sie noch etwas zu stürmisch.

Es wird schon noch einige Zeit vergehen, bis wir Stoffi und die Katzen unkontrolliert zusammenlassen können.

Sie bekommt dreimal am Tag eine Mischung aus Nass- und Trockenfutter, von dem es natürlich immer „zu wenig“ gibt. Sie hätte gerne immer mehr, aber dafür gibt es ja genug Trainingsleckerlis zwischendurch.

Gestern war der erste Tag, an dem Stoffi alle Geschäfte draußen erledigt hat.
Sie zeigt mittlerweile an, wenn sie muss.

Wir haben Stoffi ins Herz geschlossen und wir denken, sie uns auch.

Liebe Grüße aus Leoben

Hallo liebes Tierheim Team!

Moritz fühlt sich sehr wohl bei uns in Hohentauern. Wir haben ihn Anfang Jänner 2017 zu uns geholt. Er versteht sich auch mit unseren neuen Hund Lucky.

Glg Martina P.

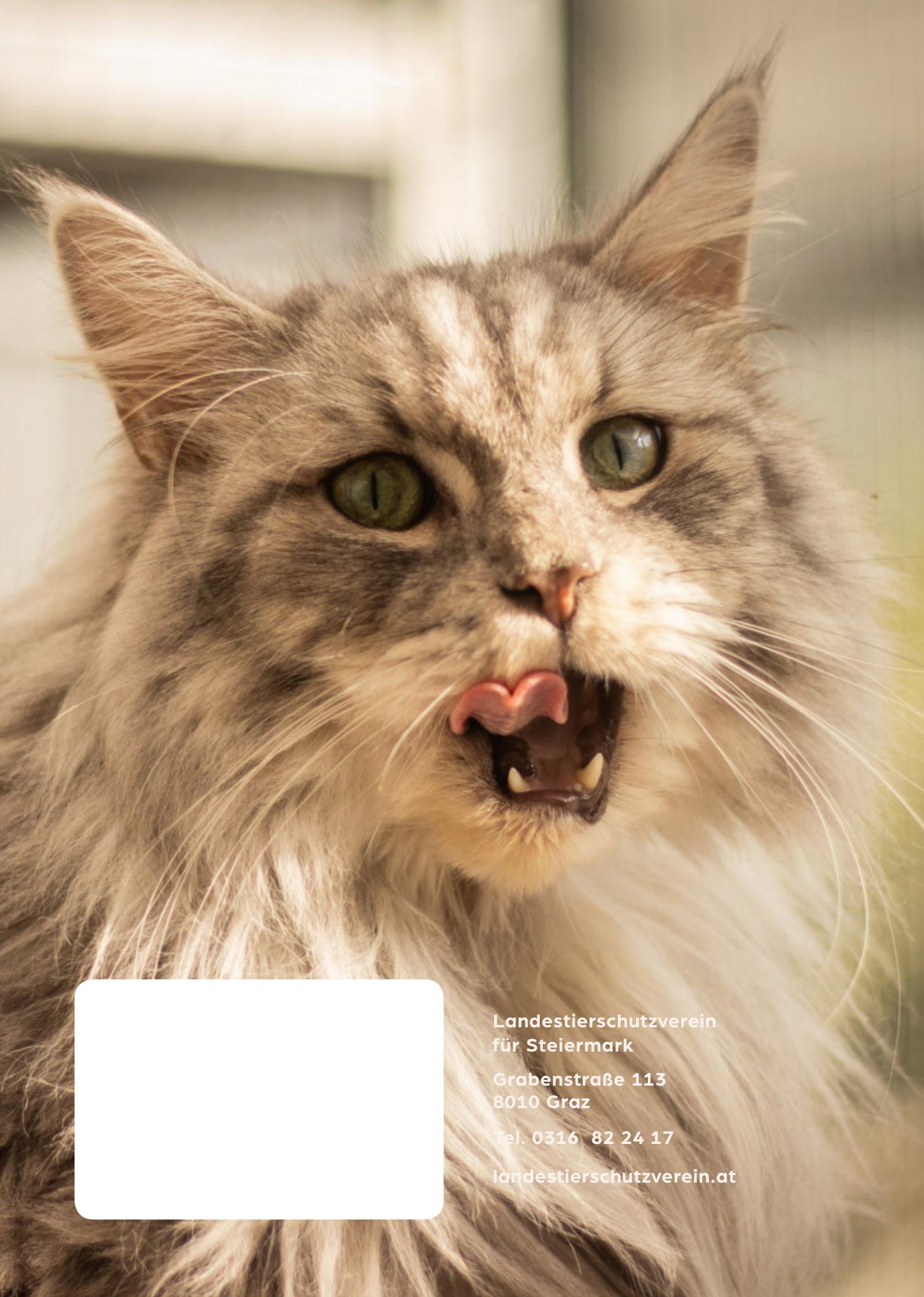
Die Firma ZITZLER macht´s!

Leider hatten wir ein ziemlich nasses Problem mit unserem Waschbecken und mit der Wand bei der Waschmaschine.

Die Firma Zitzler Trocknungs Service aus Knittelfeld hat sich bereit erklärt, uns ihre Hilfe als Spende anzubieten und unseren Waschplatz wieder trocken zu legen. Auch haben sie uns die Lichtschächte wieder mit Schimmelmittel behandelt und neu ausgemalt.

Wir bedanken uns sehr herzlich für eure große Unterstützung!





**Landestierschutzverein
für Steiermark**

**Grabenstraße 113
8010 Graz**

Tel. 0316 82 24 17

landestierschutzverein.at